



Köllerholz-Rundbrief Nr. 180 vom 5. Mai 2021

Neue Informationen für unsere Schulgemeinde!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neuesten Regeln und Vorschriften stellen Sie und uns zuhause, im Beruf und in unserer Schule vor neue Herausforderungen.

Eine Flut an Informationen und Zahlen, zum Teil widersprüchlich ... und der neue PCR-Pooltest (Lolli-Test), den wir ab Montag, 10. Mai anwenden müssen ...

Aber, hoffentlich verständlich, der Reihe nach.

Infoseiten des Landes NRW rund um Corona und Schule

Die Infoseiten des Landes zu Corona finden Sie bei Interesse hier:

Land NRW – Fragen und Antworten zum Coronavirus:

<https://www.land.nrw/de/wichtige-fragen-und-antworten-zum-corona-virus>

Land NRW – Informationen Corona und Schulen:

<https://www.land.nrw/de/wichtige-fragen-und-antworten-zum-corona-virus#da9fc8e6>

Land NRW – Regeln bei Inzidenz über 100:

<https://www.land.nrw/de/wichtige-fragen-und-antworten-zum-corona-virus#0a57cfbb>

Pooltests ab Montag, 10. Mai

Die Grundinfos des MSB NRW hatte ich Ihnen am 5. Mai zugestellt. Die Infoseite des Ministeriums dazu finden Sie hier:

<https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Stand heute gehen wir davon aus, dass wir am Montag beginnen (müssen). Die Materialien sind bereits eingetroffen.

Die Handhabung der Tests ist sicherlich einfacher als die der bisherigen Schnelltests. Die Kinder bekommen von ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer zu Beginn des Unterrichts ein einzeln verpacktes langes Wattestäbchen (= Abstrichtupfer), das sie auspacken und 30 Sekunden im Mund halten bzw. um das sie 30 Sekunden

„herumlutschen“. Danach kommen die Stäbchen in ein gekennzeichnetes gemeinsames Aufbewahrungsgefäß (Pool), Deckel drauf, fertig zur Abholung!

Abgeholt werden die „Pools“ zeitnah von einem Lieferdienst zu einer festgelegten Zeit und einem Labor zugeführt. Dort erfolgt am selben Tag die Testung. Die Schule erhält Rückmeldung, ob die Pools negativ oder positiv sind.

Bei einem negativen Ergebnis:

Der Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es keine Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der bekannten Form fortgesetzt.

Bei einem positiven Ergebnis:

Sollte eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettens. Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt. Die Kinder müssen dann zuhause getestet werden.

Für den Fall dieser notwendigen Zweittestung erhalten die Kinder bereits vorher rein vorsorglich ein separates Testkid für diese Testung zuhause.

Das Testkid müssen die Eltern in die Schule bringen. Von dort geht´s wieder ins Labor. Hier wird getestet, welches Kind positiv ist.

Den Musterbrief des Ministeriums zu diesem Komplex habe ich Ihnen unten angefügt.

Zum Ende der Woche erhalten Sie von uns (Corona-Kommission) eine kompakte Übersicht über den Ablauf. Das Lehrerkollegium konferiert über das Verfahren auch abschließend an Freitag.

Gute Erklärvideos für Kinder (und Erwachsene) gibt es hier:

[Animiertes Erklärvideo zum Lolli-Test | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](https://www.schulministerium.nrw.de/Bildungsportal/Erklärvideo-zum-Lolli-Test)

[Erklärvideo zum Lolli-Test mit André Gatzke | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](https://www.schulministerium.nrw.de/Bildungsportal/Erklärvideo-zum-Lolli-Test-mit-Andre-Gatzke)

Start am Montag, 10. Mai

Aller Voraussicht nach starten wir am Montag aufgrund der Entwicklung der Inzidenz wieder in den Wechselunterricht. Eine offizielle Verlautbarung liegt mir Stand heute allerdings noch nicht vor.

Gehen wir davon aus, dass es Wechselunterricht gibt, dann beginnen am Montag (10. Mai) die Kinder der Gruppen 2, am Dienstag (11. Mai) die der Gruppen 1.

Da in dieser Woche ein Feiertag ist (Donnerstag, 13. Mai) und sich ein beweglicher Ferientag anschließt (Freitag, 14. Mai), ist der letzte Unterrichtstag Mittwoch (12. Mai) mit Unterricht für die Gruppen 2.

Heißt: In KW 19 2mal Unterricht für Gruppen 2 (Mo und Mi) und 1mal Unterricht für Gruppen 1 (Di).

Betreuung findet in KW 19 am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag statt. Die Kinder in der Betreuung am Montagmorgen (aus Gruppen 1) werden mit dem bisherigen Schnelltest getestet.

Eine Übersicht der Unterrichtstage hatte ich Ihnen im Rundbrief 178 zukommen lassen.

Getestet mit den neuen Tests werden in der KW 19 die Kinder der Gruppen 2 am Montag und Mittwoch, die Kinder der Gruppen 1 am Dienstag.

Für das Personal stehen weiterhin die bisherigen Schnelltests zur Verfügung, ebenfalls für zusätzliche Bedarfe in der Betreuung. Letzteres haben wir durch die Zuordnung der Kinder in der Betreuung zu den Gruppen 1 bereits minimiert.

Das erst einmal auf die Schnelle!

Mit herzlichen Grüßen

Stephan Vielhaber, Schulleiter

Musterbrief des Ministeriums an die Eltern unserer Schulkinder

Allgemeine Informationen zum „Lolli-Test“

Liebe Eltern,

direkt nach den Osterferien wurden die Selbsttests der Firma Siemens Healthcare GmbH allen Schulen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt, um frühzeitig mögliche Infektionen mit SARS-CoV-2 erkennen zu können und deren Verbreitung zu begrenzen. Dem Ministerium für Schule und Bildung ist bewusst, dass sich diese Tests aufgrund ihrer Handhabung in den Grundschulen und Förderschulen nicht optimal durchführen lassen.

Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene, kind- und schulformgerechte Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft. Von der Universitätsklinik zu Köln wurde in den vergangenen Monaten ein Testverfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren steht nun für den Einsatz in den Grund- und Förderschulen bereit.

Das Bundesgesetz zur „Notbremse“ in der Corona-Pandemie vom 22. April 2021 hat als Maßnahme zur Bekämpfung der Pandemie in Schulen u. a. vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche getestet werden. In NRW finden bereits seit Inkrafttreten der 12. April 2021 zwei Tests pro Woche in den Schulen statt.

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden daher mit einem „Lolli-Test“, einem einfachen Speicheltest, zweimal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30

Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es **keine** Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt.

- Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?

Sollte doch einmal eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettten. Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt. Über das weitere Vorgehen und die nächsten Schritte in diesem Fall werden Sie in einem gesonderten Schreiben von der Schulleitung informiert. Für den Fall einer notwendigen Zweittestung erhält Ihr Kind rein vorsorglich ein separates Testkid für diese Testung zuhause. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass sich nicht ein einzelnes Kind in der Gruppe offenbaren muss und somit in seinen Persönlichkeitsrechten geschützt ist.

An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachttestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklärfilme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Dieser einfach und sehr schnell zu handhabende Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

die Schulleitung